

Das Gefühl unabkömmlich zu sein

Beitrag von „Conni“ vom 17. September 2017 12:38

[Zitat von brasstalavista](#)

Sollten noch irgendwelche weiteren Argumente notwendig sein: Was ist gegenüber dem Dienstherrn, den Kollegen und den Schülern verantwortungsbewusster:

- Sich ein bis drei Tage schonen, bevor man richtig flachliegt und dadurch die Kurve kriegen oder
- durchpowern, bis man für mindestens eine ganze Woche ausfällt?

Ich ergänze:

- während des Durchpowerns noch 2 bis 3 Kollegen anstecken,
- während des Durchpowerns Fehler machen, weil man so krank ist, dass man nicht mehr alles hinbekommt / sich hinterher nicht mehr genau erinnert, wo man die wichtigen Unterlagen hingelegt hat?

Hatte ja u.a. MrsPace schon geschrieben, aber ich möchte das nochmal betonen.

Zur Zeit haben wir eine Schulleiterin, die hochfiebrig und krank zur Arbeit erscheint, Sitzungen mit mehreren Kollegen in engen Räumen macht und z.T. die Kollegen ansteckt. Einer ehemaligen Konrektorin, die auch immer krank zur Arbeit kam, habe ich dann mal gesagt, dass ich mich bei ihr angesteckt hätte. Sie hat Sport unterrichtet und die Trillerpfeife konnte sie noch bedienen. Ich habe stattdessen Deutsch, Musik und Mathe in kleinen Klassen gehabt, da muss man ständig sprechen, das geht dann nicht mehr.